

# Million Dollar Smile

Von GlitterCherry

## Kapitel 10: Business

Ino klopfte der hübschen Haruno auf die Schulter und schaute hoch in den dunklen Himmel.

"Immerhin hast du jetzt mal einen Einblick in das Leben, eines Bonzen gemacht.", "Was heisst hier immerhin?", empört sah Sakura in die babyblauen Augen ihrer Mitbewohnerin. "Naja, mit dieser Riesenstirn und diesen pinken Haaren ..." Ino zwinkerte sie witzelnd an und die Haruno sah sie gespielt beleidigt an.

"Halt du den Rand, Piggy!"

Es war einen Moment lang still, bis eine der beiden anfang laut aufzulachen und die andere dann mitmachte.

"Wir sind hoffnungslos.", "Nein, beste Freunde!"

~\*~

3:46 Uhr, Industriegebiet bei Tokio

Hässliche Spuren waren zu sehen. Dunkelrote Flecken, kleine sichtbare Kleckse an Blut, welche überall in der dreckigen Lagerhalle zu sehen waren.

Holzboxen, wo das Auge hinreichte, Kartons gefüllt mit Ware, welche nichts für uns Unwissenden gedacht waren und mitten aus einer Ecke hörte man ein lautes, leidendes Gestöhne.

Zwei Männer drückten einen weiteren Mann gegen einer der grossen Holzboxen und schlugen erneut zu. Der Blonde haute mit seiner ringverzierten Faust in das Gesicht des Opfers, bis weiteres Blut sehen war. Der andere, mit den schwarzen Haaren, kickte dem wehrlosen Mann nacheinander in die Magengrube.

"Yugakure, du bist zäher als dein Alter. Von wem hast du dieses Durchhaltevermögen? Von deiner Schlampenmutter?", der Blonde, der gerade noch mit voller Wucht in das Gesicht des Mannes schlug, hielt inne. Er musterte kurz seine Faust und jauchzte auf. Augenrollend holte er ein Tuch aus seinem Jackett und wischte sich das ganze Blut von den Ringen ab.

"Wenn du hier lebend rauskommst, kannst du mir gleich einen neuen Ehering zahlen." Der Mann sackte laut auf den Boden und schaute schmerzverzerrt in die blauen Augen des Butchers.

Ein weiterer Mann im Anzug betrat die dunkle Lagerhalle. Durch die noch frischen Blutflecken, hinterliess Dieser Spuren auf dem verdreckten Betonboden.

Schnellen Schrittes war der Unbekannte auch schon in der Bildfläche der drei Personen.

Gelassen fuhr sich Sasuke durch das glänzend schwarze Haar und grinste gehässig drein.

"Nicht schlecht ..."

Er ging weiter auf den verprügelten Mann zu und beugte sich runter.

"Obwohl ich meine Kollegen ja lieber sprechend vor mir habe, anstatt so ... zugerichtet."

Er strich, eine mit blutverschmierte Strähne des Mannes, aus dessen Gesicht und hob mit beiden Händen den Mann hoch und lehnte diesen gegen die Holzkistenwand.

"Hättest nicht gedacht, dass du wie einer deiner Männer behandelt wirst." Ein selbstfälliges Grinsen zierte das schöne Gesicht des Uchihas. Er schaute zur Rechten, wo sein Butcher Naruto Uzumaki stand. "Ich sagte doch, dass ich wichtige Papiere hole, die dafür gedacht waren, von dem Hund hier unterschrieben zu werden!"

Naruto, erstaunt über den eigentlich so wortkargen Uchiha, maulte auf. "Nach endlosen Stunden, in denen der dich voll labert, würdest du gleich handeln."

Sasuke schnalzte genervt und schaute nun zur Linken, wo Sai, der Henker, amüsiert zum Opfer schaute. "Und warum hast du mitgemacht?"

Der Henker grinste seinem Boss entgegen und steckte sich eine Zigarette in den Mund. Er zeigte auf den Verdroschenen, nebenbei er seine Kippe anzündete.

"Weil dem Wichser hier, Blau und Rot verdammt gut steht."

Sasuke, der noch gerade streng reinblickte, lachte nun amüsiert auf und schaute wieder zu Yugakure Jr.

"Hey! Kannst du sprechen?"

Der bunt Verprügelte blinzelte schmerz erfüllt zum Mann und liess ein kaum hörbares "Ja." mit seinen aufgeplatzten Lippen raus.

Sasuke stöhnte gereizt auf.

"Seht ihr, jetzt muss ich dem Schmerzmittel zahlen. Naruto, ohne deine Ringe könnte er jetzt reden."

Keiner Schuld bewusst, kratzte sich der hübsche Blonde, hinterm' Kopf und grinste ahnungslos rein.

"Ich halt mich kurz, Hidan Yugakure. Deine Aufgabe ist es, den Nagoya Job weiterhin aufrecht zu halten. Deine Belohnung bekommst du bald. Jedoch heute nicht mehr."

Er hob den Mann erneut auf und schubste ihn grob in die Arme von Sai.

"Wenn du das verhaust, kannst du deinem Daddy Hallo sagen." Die Worte, immer noch an Hidan gerichtet, kamen bei allen klar und deutlich an.

Sasuke holte mit seiner Hand ein gefaltetes Couvert aus seiner Anzugshosentasche raus und hielt sie dem Butcher hin. "Das ist der Vertrag. Den unterschreibt Hidan, sobald er wieder ansprechbar ist. Wenn nicht dann ...", "Ich hab verstanden, Boss."

Sasuke nickte und schaute seine beiden Companions an. "Ihr wisst, was zu tun ist."

Der Hase lief nun anders und das sollten sie alle ruhig mitbekommen.

Er war ja nicht umsonst Mafia Don.

~\*~

Der Morgen in Tokio war trüb. Der Himmel war grau und man konnte selbst sehen,

dass es bald zu regnen beginnen würde.

Sakura Haruno jedoch, stand gut gelaunt in der Gemeinschaftsküche der Visualizing-Abteilung und wartete darauf, bis der Wasserkocher fertig aufgeheizt war.

Es waren nun schon einige Tage vergangen, seit dem Ereignis auf der MS Hanabi. Die junge Haruno jedoch, strahlte seitdem vielmehr am Arbeitsplatz. Das fielen auch Choji und Shikamaru auf, welche sich zuvor auf den Stühlen bequem gemacht haben. "Sag mal Sakura, seit wann bist du so voller Elan bei der Arbeit?"

Den Tee nun in die Tasse einschenkend, drehte sie die Augen. "Darf ich denn nicht Spass am Job haben?"

Shikamaru, welcher gähmend die neuen Motorskizzen in der Hand hielt, liess ein leises "Stimmungsschwankungen." raus.

Die Haruno wollte schon reklamieren, wurde jedoch abrupt von einer lauten, hohen Stimme unterbrochen.

"Sakuraa~!"

Die Angesprochene wusste sofort, wer nach ihr rief und stöhnte auf.

"Ino! Ich kann dich hören."

Ein Klacken auf dem Marmorboden war zu hören. Es wurde immer lauter, was bedeutete, dass Ino wieder rumstolzierte.

"Diese Schuhe! Ich erkenne sie von 2 Kilometern! Es sind die, ähm, diese Schwarzen, mit dem goldenen Dings vorne.", Choji haute die Worte gestresst raus und biss daraufhin, sich belohnend, in das frische Croissant, welches ausgelegt auf dem Tisch lag.

Ino sprang in den Aufenthaltsraum rein auf schmiss sich auf ihre beste Freundin.

"Ich bin so stolz auf dich!"

Die rosahaarige, welche noch gerade eben, fast von der Blondine erdrückt wurde, jauchzte auf.

"Warum denn erst jetzt?", witzelnd schüttelte sie die Hand und Shikamaru zog die Braue hoch.

"Man, ich wollte lustig wirken.", "Der war schlecht, Sakura-Chan.", selbst Choji schüttelte grinsend den Kopf.

"Ist doch jetzt völlig egal! Saku, schau mal! Du bist auf der Frontseite."

Ino hielt ihr lächelnd die Zeitung hin, welche sie schon die ganze Zeit bei sich trug.

"Um Himmels Willen, nein!", die junge Mitarbeiterin, welche schon eine Vorahnung hatte, atmete nervös ein und griff nach ihrer Teetasse, um einen kräftigen Schluck zu nehmen.

"Verschluck dich nicht, Saku."

Mit einem Aufstöhnen griff sie nach der Zeitung der Yamanaka.

Sie schaute plötzlich geschockt rein und schmiss das Tagesblättchen auf den Tisch.

Choji nahm die Zeitung und las die Überschrift laut nach.

"Vom Entlein zum Schwan"

Shikamarus Mundwinkel zuckten in die Höhe, als er das Cover der Zeitung sah.

"Junggeselle Sasuke Uchiha und seine unbekannt Begleitung am Freitagabend auf dem Schiff, des Hyuuga Klans." Choji las den Untertitel laut und deutlich nach und betonte gewisse Worte leicht lachend.

"Sakura, seit wann verkehrst du mit dem Chef?"

"Na toll, jetzt denkt jeder ich bin eine die sich hochschläft ..."

Ino, welche Sakuras Schulter sanft strich, munterte sie auf.

"Was redest du da für einen Müll?"

Shikamaru schaute sich stillschweigend das Bild an.

"Warum warst du bei den Hyuugas und vorallem, warum mit Sasuke Uchiha?"

Sie strich sich eine Strähne hinters Haar und setzte sich hin.

"Mister Uchiha hatte letztens meine Arbeitsakten angeschaut. Er fand meine Skizzen gut und wollte, dass ich mit Diesen, einen guten Eindruck bei den Hyuugas mache."

Choji staunte nicht schlecht und lächelte.

"Dann wär das ja geklärt."

Sakura nahm erneut einen Schluck und schaute aus dem Terrassenfenster raus.

"Für euch, aber was ist mit den anderen Mitarbeitern? Die werde alle einen eigenen Eindruck über mich machen.", "Ach Sakura, lass die reden. Vielleicht interessiert es die ja gar nicht."

Shikamaru zog ungläubig die Braue hoch und erhob sich. "Na wenn du meinst. Warte ab, bis eine seiner Sekretärinnen den Mist liest." Weiter musste er gar nicht reden, denn alle im Raum wussten genau, was er meinte.

Die Blondine zog eine Schnute und verschränkte die Arme. "Du bist so ein Pessimist, komm, geh raus deine Arbeit erledigen!" sie drückte in aus dem Türrahmen und hörte ihn auflachen. Schmunzelnd drehte sich wieder zu ihrer besten Freundin und zwinkerte ihr zu, ehe sie selbst aus dem Raum raus stolzierte.

Choji stöhnte verwirrt auf und schaute zu der jungen Haruno.

"Würde mal sagen, man sieht sich!" der Mollige verabschiedete sich mit einem militärischen Gruss und verschwand ebenfalls aus dem Raum. Seufzend strich sich die Haruno durchs Haar und stellte sich so zum Tisch, dass sie die Zeitung wieder lesen konnte. Das Cover gefiel ihr gar nicht, denn man sah eindeutig, wie sie Sasuke glücklich umarmte. Auf dem Bild zeigte es nur einseitige Freude, denn der Uchiha umarmte sie nicht zurück.

Einen grossen Schluck aus der Tasse nehmend, griff sie zur Zeitung. Sie stellte die leere Tasse in die Spüle und schmiss das Lästerblättchen in den Mülleimer. Angespannt verschwand auch sie dann aus dem Aufenthaltsraum, da schlussendlich auch für sie die Arbeit rief.